

## 10. ABENDSALON

DER HERMANN HENSELMANN STIFTUNG  
ZUR STADTPOLITIK IN BERLIN

19. DEZEMBER 2017 · 19 UHR

MÜNZENBERGSAAL

FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 · 10243 BERLIN

# MEHR PARTIZIPATION IN BERLIN – NEUE QUALITÄT ODER BREMSKLOTZ?

Die Stadtentwicklung Berlins hat in den vergangenen Jahren deutlich an Dynamik gewonnen — aufgrund wachsender Bevölkerungszahlen, weil die Stadt stärker in den Fokus internationaler Immobilienunternehmen rückt, aber auch, weil sich die Bewohner\*innen immer stärker dafür interessieren, wie sich ihre Quartiere verändern und wie sie sich an der Stadtentwicklung beteiligen können. Dass Partizipation in der räumlichen Planung an Bedeutung gewinnen soll, ist erklärtes Ziel der Regierungskoalition. Dafür werden aktuell u.a. Leitlinien zur Bürgerbeteiligung erarbeitet und in vielen aktuellen Bauvorhaben – etwa im geplanten neuen Stadtquartier «Blankenburger Süden» – spielt Beteiligung eine große Rolle.

Für viele stadtpolitische Initiativen setzt die Beteiligung jedoch zu spät ein, sie möchten früher mitwirken, nicht erst, wenn es kaum noch Handlungsspielraum gibt. Andere, etwa die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, befürchten, dass die Stadt zu lange auf neue bezahlbare Wohnungen warten muss, weil sich Planungsprozesse durch Beteiligung in die Länge ziehen. Wie kann das Zusammenspiel von Fachwissen, politischen und planerischen Rahmenbedingungen und der Beachtung der allgemeinen Erfahrungen und Wünsche der „betroffenen Bürger\*innen“ besser funktionieren? Steht Berlin vor einer Beteiligungsblockade? Oder müssen Politik und Verwaltung viel radikaler umdenken und zulassen, dass Partizipation in der Stadtentwicklung zu wirklicher Mitbestimmung wird?

Darüber diskutieren:

- Cordula Fay, Abteilungsleiterin Quartiersentwicklung, degewo
- Ulf Heitmann, Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft «Bremer Höhe» eG und Vertreter der «AG Junge Genossenschaften»
- Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, DIE LINKE
- Florian Schmidt, Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Facility Management Friedrichshain-Kreuzberg, B'90/Die Grünen

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN:  
SO@HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG.DE

Den Abendsalon moderiert Thomas Flierl  
VORSTANDSVORSITZENDER DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG